Spektakuläre Hängepartie

Sattelzug durchbricht auf schneeglatter Fahrbahn das Brückengeländer

Donnerstag 11. Februar 2021 - **Minden / Quetzen (wbn). Schneeglatte Fahrbahn, die Schwerkraft eines Sattelzuges und eine Brücke – das waren die Zutaten für einen schweren Unfall, der dann doch noch relativ glimpflich abgelaufen ist.**

Denn das Führerhaus blieb über der durchbrochenen Brückenkante in der Luft hängen. Die Bergung des Sattelzuges ging bis in den Abend. Der Lkw-Fahrer (40) ist unverletzt geblieben.

(Zum Bild: Bilder sagen mehr als Worte. Die missliche Lage das Brummi-Fahrers, der plötzlich über der Brücke hing. Es hätte tatsächlich noch viel schlimmer kommen können. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1 Nachfolgend der Polizeibericht aus Minden: „Wegen eines LKW-Unfalls wurden die Beamten am Dienstag um kurz vor 14 Uhr nach Quetzen auf die Bückeburger Straße gerufen.

Nach Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass der Fahrer (40) eines Sattelzuges aus Richtung Lahde kommend auf schneeglatter Fahrbahn die Kontrolle über sein Gespann verloren hatte und an der Ecke "Riehe Höfe" nach rechts von der Straße gerutscht war.

Dort kollidierte die Zugmaschine mit dem Brückengeländer des Riehebachs und durchbrach dieses bevor das Gespann zum Stillstand kam. Der Fahrer blieb unverletzt. Die Bergung des

Sattelzugs dauerte bis in die späten Abendstunden. Dazu mussten die Beamten die Unfallstelle für mehrere Stunden sperren und einen Kranwagen anfordern. Kräfte der Feuerwehr kümmerten sich um ausgelaufene Flüssigkeiten.

Zudem sicherte man das beschädigte Brückengeländer ab.